Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wem ein glit verrencket vnd im daz mit brüchig wirt od ist d sol nemen hüfnus vnd thü das in essich gewelt vnd beine daz glit mit vnd lege es also warm als dz glit ic

elbisz gewin wy daz safft dar vß vn
müsche daz mit eine gewime vnde
drück das einen güten druck dasz
hilffet daz er dich in dem) are nie=
mer berüret vnd nyme eins lambes
blüt daz mit grosses gefizen hat das
hilffet dich wol Wer die vergiht
sucht hat der swalben vnd swide im
das haubt abe in dem nahste vnd
vnd vahe daz blüt vnd nyme wirauchs
pulfer vnd da mit menge daz blüt
biz es dick wde als ein deick vnde
nach da von kuchelin als die bonen
die sol der siech essen hilffet dz mit
So nym eins storckes hertzen vnd
sude es in wasser daz wasser sol er drin
ken vnd daz hertz essen So nyme
bockes gallen vnd grib daz yme i biber
oder in wim Nz ym drv troppen blüt
von eins kindes esels zünge vnd
gib=e die yme in pfise zü nutzen od
in wim zü drincken so wirt er ge=
lediget von der fallende sucht ic

Vür den wurm in welchem glide
er ist So nyme ein lilien blatt
das da wisz sy vnd bind es
dar vber vnd sprich pv pr mr er stir
bet vnd ist biewert ic Vür die fuße
So dir din fuße we dunt oder
kein glit gewelle So soltü boler
vast riben vnd beisse sie danne in
essich vnd lege sie dar über es ent=
swillent zü hant od nyme war=
mut vnd sude die mit hirtz marg
vnd lege sie vber die geswulst
so zerget sie ic Vür daz gesichte
Wer das gesichte od gesuchte hat
in dem bein oder arme rück oder
gliedern) der neme ein pfert dot
sy gelege drv tage vnd die hunde
da von genagen vnd gezen haben
der neme des schelmen schent=
fel des hindern bems vnd slahe
den entzwey vnd gewime dasz
wasser ist gut gutrucken den wasser suchtige lüten ist alexander wasser ist gut vür kalt gesucht
gilgen wasser ist gut vür wasser sucht ist vigolaten wasser ist gut vür sucht ist bespriche dich mit aprio
tian wasser vür mussal sucht warme od drinck sucz swalben blüt vnd ise es mit wirauch od
slagene hertz trinck einen loffel schafes gallen od thü sneige gallen in die nasen ic

Nota Hinrich dues: salbe do geschrift.

Boler

Vür die vallende sucht Nütze gestoßen nacht schatten vy sucht der galsz vallat vnd sin gesprache verliret da habe gestoßen boler mit essich gemischet vür die nase Er kromet wider zu im selber Oder drinck nepten safft vür dema=
tia ist dyamania

marcke daz vß vnd sallie dich mit
dem marcke an der stat da dir we
sy so get es enweg ic
Wider den vallenden siechtagen
So nyme eichen mistel vnd schry=
be dissen Nz sagitta volante in
die anogoco p ambulante in tene=
bris ab mcursu et demonio mere=
diano vnd hencke den briefe vnd
die mistel dem siechen an den hals
hencken er genesset ic
Ein anders vür die missel sucht
Ein sucht heisset Galso flegma
vm ist sin speichelt als sie yme ge=
saltzen sy daz busze also nü solt
warm wasser drincken dar nach
nim retich stoßen vnd temperer es
mit starckem essich vnd drincke
das uber ein wile sol er ein feder
stoßen in den hals das er spure
dis sol er dick thün oder nym in
den müt gemalen senff als lang
er mag dis sol er dick thün vnd su=
de die blümen vnd die bere des
holders in starckem wim vnd lade
dich da mit so wirstü gesint ic
Wem die glider we dunt oder none
riten vnd mache sie warm in einer
pfannen vnd binde sie dar vber es
get him weg ic
Wem ein glit bla ist der neme
ten vnd stoß sie zü safft vnd nym
em duch daz gewelt sy in wasser
vnd lege es dar vff es get enweg ic
Wem ein glyt zü ritzen ist vnd
vergifft oder zürribe ritten vnd
zürribe sie dar vff ic
Oder geslagen wirt das es bla
ist oder neme retich vnd sprich
es dar vber es sitzet wieder ic
Wer die sude sicht hat ic
der sol ma nemen rheome bysch
Vür die

Nota

Nota